

Innendämmung mit einer Holzfaserplatte

Ausgleichsschicht

Auftragen einer feuchteverteilenden Ausgleichsschicht mit Lehm-Unterputz auf die Außenwandinnenseite.

Es soll eine ebene Fläche erreicht werden. Um die Putzhaftung zu verbessern besonders bei Fachwerke wird zuerst das Harundo Schilfrohwergewebe als Putzträger aufgebracht.

Auftragsstärke max. 3 cm pro Arbeitsgang.

An der dünnsten Stelle sollte mind. 1 cm aufgebracht werden.

Sollte größere Auftragsstärke notwendig sein, werden diese in mehreren Lage aufgebracht. Jede Schicht muss vor Aufbringung der nächsten Schicht ausgetrocknet sein.

Bevor der Plattenkleber sowie die Holzfaserplatte aufgebracht wird muss die Ausgleichsschicht ausgetrocknet sein.

Plattenmontage

Nachdem die Klebeschicht aus Lehmputz auf der Ausgleichsschicht aufgebracht wurde wird die Dämmplatte in den nassen Unterputz eingedrückt. Zur besseren Haftung kann auch auf der Plattenrückseite eine dünne Klebeschicht aufgetragen werden. Es muss gewährleistet sein, dass die Platte vollflächig an der Wand anliegt, damit die kapillare Leitfähigkeit gewährleistet ist. Zur Befestigung und Fixierung der Dämmplatte im Mauerwerk werden spezielle Dämmputzschrauben verwendet. Mind. 5 Befestigungsdübel pro m². Platten im Versatz anbringen, Stoßfugen dürfen nicht übereinander liegen.

Verputzen

Die Platten müssen staubfrei und ausreichend befestigt sein. Die erste Putzlage wird mit Lehmunterputz von 1 cm aufgetragen. Hierbei wird ein Glasfaser- oder Jutegewebe vollflächige eingebettet. Nachdem diese Schicht durchgetrocknet ist wird die zweite Putzlage mit den Lehmoberputz oder Feinputz aufgebracht.

Nachdem die zweite Putzlage ausgetrocknet ist, kann die Konstruktion mit einer Lehmfarbe oder einem Lehmdekorputz überzogen werden.